

Berlin, Juni 2008

Presseinformation No. 14.1

A trans Pavilion

Ort	<b>A trans Pavilion curated by Isolde Nagel</b> zeigt in den Hackeschen Höfen in der Ausstellungsserie 2008 <i>An intimac(it)y</i>
Aussteller	<b>A trans Campus: . . . so ähnlich . . .</b> Projekte der Hochschulen Aachen + Biberach
Eröffnung	<b>Samstag, 5. Juli 2008 um 16 Uhr</b>
Ausstellungsdauer	<b>6. Juli – 23. August 2008</b>
Begrüßung	Vertr.Prof. Holger Frielingsdorf , Hochschule Biberach Prof. Thomas Tünnemann, Fachhochschule Aachen Isolde Nagel
Öffnungszeiten	Fr + Sa 14 – 19 Uhr u. n. Vereinbarung. Schaufenster rund um die Uhr.
Happy Talk	<b>Samstag, 2. August 2008</b> um 19 Uhr im <i>A trans Pavilion</i>
Adresse	A trans Pavilion Die Hackeschen Höfe Hof III Rosenthalerstr. 40/41 D-10178 Berlin-Mitte www.atrans.org • in@atrans.org

Mit **A trans Campus** startet der *A trans Pavilion* eine neue Plattform für junge Talente aus den Hochschulen und Akademien. Studierende haben die Gelegenheit ihre Visionen und Ideen zu präsentieren. Die Hochschulen sind eingeladen, neben den allgemeinen Zielen und Programmen insbesondere die innovativen und experimentellen Arbeitsweisen vorzustellen.

Die Ausstellung *. . . so ähnlich . . .* zeigt architektonisch-künstlerische Arbeiten der Hochschulen Aachen und Biberach in einer neuen Gesamtinstallation. Mit Architekturstudierenden fand im Herbst 2007 in Formine, am Lago Maggiore ein neuntägiger Workshop statt, der den Bezug und Zusammenhang zwischen gestalterischen Prozessen, deren Abstraktionen und Architektur zum Thema hatte. Die isolierte Lage begründete ein Programm, welches sich ausschließlich mit dem Ort und seiner näheren Umgebung befasste, denn Formine ist nur über steile Wanderwege zu erreichen und ausschließlich durch eine Transportgondel mit der Uferstrasse verbunden. In vielen kleinen Schritten wurde mit vor Ort vorgefundenen Materialien experimentiert und verschiedene Verarbeitungsweisen erprobt. Ähnlichkeiten zu Vorgefundenem, Erfundenem und Gesehenem sollten in Konzepten und Objekten umgesetzt werden. Inspiriert durch die idyllische Situation und den morbiden Charme des italienischen Bergdorfes entstanden zum Arbeitstitel *. . . so ähnlich . . .* Projekte unter dem Aspekt der Reduktion und Abstraktion.

Der Ortswechsel nach Berlin ergibt eine Transformation des Eigencharakters der Arbeiten, und sucht gleichzeitig die ähnlich intime Situation der Hackeschen Höfe wider zu spiegeln.

Teilnehmer	Heike Berger, Martin Bergs, Christoph Böckeler, Sophie Bastienne Erkelenz, Frank Feldhues, Daniel Frankowiak, Holger Frielingsdorf, Martin Hertel, Danijela Jovic, Robin Klein, Hildi Lutsch, Olga Monogarova, Lars Plugge, Hilary Simon, Hermann Stuzmann, Alessandro Tassito, Thomas Tünnemann, Anna Turczynski, Michael Wacker
------------	---

Die **Ausstellungseröffnung** feiern wir **am Samstag, den 5. Juli 2008 um 16 Uhr**. Dazu laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Weitere Informationen bei Isolde Nagel +49 (0)173. 202 52 20 oder unter [www.atrans.org](http://www.atrans.org)